

parationen Schwierigkeiten machen muß, da die Deutschland auch noch seine passive Borentscheidung betreiben muß.

Wie mag sich Dr. Schacht in Paris verhalten? Man mag sich Dr. Schacht in Paris verhalten...

Jedoch der Schlüssel der ganzen Situation liegt überhaupt vielleicht nicht bei Dr. Schacht, sondern bei dem Präsidenten der Kommission...

Die Einzelheiten des Planes zeigen, wozu die Regel laufen soll. Das Wichtigste ist, daß die Vereinigten Staaten von ihren großen Forderungen an die Alliierten, welche ja das Hauptgewicht im ganzen Geschäft ausmachen...

Aber nicht da, wieder eine interessante Wendung: während bisher Mr. Owen Young und Dr. Schacht zusammen zu operieren schienen...

Die Verlegenheit ist jetzt an der französischen Seite. Was noch unter dem Titel 'Reparation' kribbelnd ist, ist nur ein Drittel von dem Wert, welchen die Franzosen nach ihrer Angabe in die wirkliche Reparation der zerstörten Provinzen aufwenden haben.

- 1. Garantie auf Revision, wenn die deutsche Zahlungsfähigkeit unzureichend wird.
2. Schutz durch eine Transferschranke für die größere Hälfte.
3. Abschaffung des Recovery-Act.
4. Befreiung aller Forderungen auf die Deutsche Reichsbahn hin.

Das Haus der Gehirne.

Gleich an der Treppe des Hauses Rabenburger und Stieglitz'sche Eingänge in der Ecke...

Aus der ganzen Welt landet man hierher Gehirne, menschliche aus Spitalen, tierische aus Zoologischen Gärten...

- 5. Befreiung aller Fremdwertstoffe.
6. Aufhebung aller den Profitten der internationalen Bank.
7. Fortsetzung der Sachlieferungen.
8. Zulassung von weiteren Erleichterungen im Falle von Mobilisierung eines großen Teiles der Zahlungen.

Das bedeutet eigentlich, daß das ganze Reparationsproblem noch eben da steht, wo es vor Monaten stand. Das kann auch nicht anders sein.

Die 'Daily News' in London vom 9. Mai hatte den Wert, an den eigentlichen Kern der Dinge zu rühren mit folgenden Worten: 'Die Hauptfrage in allen diesen Reparationsverhandlungen ist doch die, daß es keine wirkliche Dauerlösung gibt, es sei denn, daß die Vereinigten Staaten ihre gegenwärtige Stellungnahme ändern.'

Gläubigereinigung in Paris.

Einigung mit Deutschland ungewiß.

Die Pariser Agentur 'Gavas' berichtet über die gestrigen Beratungen der Sachverständigen der Gläubigereinigung, daß diese die letzte Fassung des Textes geprüft haben...

Die Verhandlung unter ihnen ist vollständig hinsichtlich der Abfassung des vollständigen Textes, abgesehen von einer sehr kleinen Anzahl von Punkten, die sich auf Unterfertigung in der Maßfassung beziehen.

Es ist zu erwarten, daß die Delegierten der Gläubigermächte im Laufe des heutigen Vormittags ihre Antwort zu den deutschen Vorbehalten hinsichtlich der deutschen Delegation zur Kenntnis bringen werden.

Entgegen anders lautenden Meinungen haben private Besprechungen mit den Mitgliedern der deutschen Delegation inzwischen stattgefunden. Die Sachverständigen werden voraussichtlich noch zum einmal an einer Vollversammlung, deren Datum noch völlig unbestimmt ist, zusammenzutreten, um das Endergebnis der Konferenz festzustellen.

Soweit sich übersehen läßt, dürften noch über eine ganze Reihe von Fragen zwischen den Alliierten und den deutschen Sachverständigen Meinungsverschiedenheiten bestehen.

Daß dieser ungeheurer deutsche Export in Waren usw. nicht einsteht wird, dafür sorgt die englische und amerikanische Zollpolitik.

Deutschland ist in diesem Spiel mindestens ebenso stark wie irgendein anderer. Wir brauchen doch aus dem Bestehen der Auslandsarbeiten eine Tugend zu machen...

Die Sachverständigenkommission hat gut gearbeitet. Jedoch es empfiehlt sich, die weiteren schmerzhaften Operationen an den Geheirnen der Siegerstaaten nur in intimer Verbindung mit der Diplomatie der Vereinigten Staaten vorzunehmen.

Wenn binnen angemessener Zeit eine Aufklärung wegen der Ratifizierung gegeben werden könnte, dann würde die amerikanische Regierung bereit sein, die Frist für die Ratifizierung bis am 1. August fälligen Sonderzahlung von ungefähr 400 Millionen Dollar zu verlängern.

America fordert Ratifizierung des französisch-amerikanischen Schuldenabkommens.

Die 'Londoner Times' von maßgebender Stelle erklärt, daß die amerikanische Regierung die Ratifizierung des französisch-amerikanischen Schuldenabkommens fordert.

Daß diese offizielle Aufforderung Amerikas an Frankreich gerade jetzt erfolgt ist, ist ein Fall, der ein Zeichen beider Seiten des Wohlwollens für Frankreich ist und zugleich eine Bestätigung der amerikanischen Zeitungsmeinungen, daß der Präsident Hoover den amerikanischen Reparationsdelegierten sehr energisch zu unterstützen gegeben habe.

Die meisten Bindungen, und paradox ist es, daß die meisten Bindungen, die ein Mensch mit anderen als der Mensch, die andere, wie auch einige Affen, gar keine Bindungen besitzt.

Herzschläge im Laufpfeiler.

Ein festliches Auditorium im neuen Hörsaal des neuen medizinisch-biologischen Instituts des Bad Nauheim, zugleich Institut der Hessischen Landesministerialien...

nachgiebig zeigen. Aber dieses Ingerichtnis, das nur etwa 7 bis 10 Millionen Mark im Jahre ausmacht, ist mehr von moralischer als praktischer Bedeutung und andere - wie auch die jegliche amerikanische Anfrage an Polonoce...

Neue Krisis in Südslawien?

In Belgrad wurden gestern vormittag die Regierungsgedächtnisse von Truppen Besatzung und Volk sind abgelehrt. Neue Regierungsbildungen gegen die Anhängen des parlamentarischen Systems haben begonnen.

Rumänien feiert Jubiläum.

Aus Bukarest wird gemeldet: Die Nationalfeier, anlässlich des zehnjährigen Bestehens Groß-Rumäniens, nahm gestern in Karlsburg ihren Anfang, wo sich mehr als 150.000 Personen eingefunden hatten.

Auch Ajlow wird festgesetzt.

Der Altpräsident Somerfongreth in Moskau schloß mit der Neuwahl des Zentralerwaltungsausschusses, das entsprechend dem Vorschlag der Parteifraktion gebildet wurde.

Das römische Innenministerium verfährt in einem Urteil an die Präfekten, daß die Veranlassung sogenannter Schönheitswettbewerbe, bei denen eine Römigin oder eine Prinzessin gewählt wird, in Zukunft zu verbieten ist.

Das römische Innenministerium verfährt in einem Urteil an die Präfekten, daß die Veranlassung sogenannter Schönheitswettbewerbe, bei denen eine Römigin oder eine Prinzessin gewählt wird, in Zukunft zu verbieten ist.

Das römische Innenministerium verfährt in einem Urteil an die Präfekten, daß die Veranlassung sogenannter Schönheitswettbewerbe, bei denen eine Römigin oder eine Prinzessin gewählt wird, in Zukunft zu verbieten ist.

Das römische Innenministerium verfährt in einem Urteil an die Präfekten, daß die Veranlassung sogenannter Schönheitswettbewerbe, bei denen eine Römigin oder eine Prinzessin gewählt wird, in Zukunft zu verbieten ist.

Das römische Innenministerium verfährt in einem Urteil an die Präfekten, daß die Veranlassung sogenannter Schönheitswettbewerbe, bei denen eine Römigin oder eine Prinzessin gewählt wird, in Zukunft zu verbieten ist.

Das römische Innenministerium verfährt in einem Urteil an die Präfekten, daß die Veranlassung sogenannter Schönheitswettbewerbe, bei denen eine Römigin oder eine Prinzessin gewählt wird, in Zukunft zu verbieten ist.

Das römische Innenministerium verfährt in einem Urteil an die Präfekten, daß die Veranlassung sogenannter Schönheitswettbewerbe, bei denen eine Römigin oder eine Prinzessin gewählt wird, in Zukunft zu verbieten ist.

Das römische Innenministerium verfährt in einem Urteil an die Präfekten, daß die Veranlassung sogenannter Schönheitswettbewerbe, bei denen eine Römigin oder eine Prinzessin gewählt wird, in Zukunft zu verbieten ist.

Das römische Innenministerium verfährt in einem Urteil an die Präfekten, daß die Veranlassung sogenannter Schönheitswettbewerbe, bei denen eine Römigin oder eine Prinzessin gewählt wird, in Zukunft zu verbieten ist.

Das römische Innenministerium verfährt in einem Urteil an die Präfekten, daß die Veranlassung sogenannter Schönheitswettbewerbe, bei denen eine Römigin oder eine Prinzessin gewählt wird, in Zukunft zu verbieten ist.

Das römische Innenministerium verfährt in einem Urteil an die Präfekten, daß die Veranlassung sogenannter Schönheitswettbewerbe, bei denen eine Römigin oder eine Prinzessin gewählt wird, in Zukunft zu verbieten ist.

Das römische Innenministerium verfährt in einem Urteil an die Präfekten, daß die Veranlassung sogenannter Schönheitswettbewerbe, bei denen eine Römigin oder eine Prinzessin gewählt wird, in Zukunft zu verbieten ist.

Das römische Innenministerium verfährt in einem Urteil an die Präfekten, daß die Veranlassung sogenannter Schönheitswettbewerbe, bei denen eine Römigin oder eine Prinzessin gewählt wird, in Zukunft zu verbieten ist.

Das römische Innenministerium verfährt in einem Urteil an die Präfekten, daß die Veranlassung sogenannter Schönheitswettbewerbe, bei denen eine Römigin oder eine Prinzessin gewählt wird, in Zukunft zu verbieten ist.

Das römische Innenministerium verfährt in einem Urteil an die Präfekten, daß die Veranlassung sogenannter Schönheitswettbewerbe, bei denen eine Römigin oder eine Prinzessin gewählt wird, in Zukunft zu verbieten ist.

Das römische Innenministerium verfährt in einem Urteil an die Präfekten, daß die Veranlassung sogenannter Schönheitswettbewerbe, bei denen eine Römigin oder eine Prinzessin gewählt wird, in Zukunft zu verbieten ist.

Das römische Innenministerium verfährt in einem Urteil an die Präfekten, daß die Veranlassung sogenannter Schönheitswettbewerbe, bei denen eine Römigin oder eine Prinzessin gewählt wird, in Zukunft zu verbieten ist.

Das römische Innenministerium verfährt in einem Urteil an die Präfekten, daß die Veranlassung sogenannter Schönheitswettbewerbe, bei denen eine Römigin oder eine Prinzessin gewählt wird, in Zukunft zu verbieten ist.

Das römische Innenministerium verfährt in einem Urteil an die Präfekten, daß die Veranlassung sogenannter Schönheitswettbewerbe, bei denen eine Römigin oder eine Prinzessin gewählt wird, in Zukunft zu verbieten ist.

Das römische Innenministerium verfährt in einem Urteil an die Präfekten, daß die Veranlassung sogenannter Schönheitswettbewerbe, bei denen eine Römigin oder eine Prinzessin gewählt wird, in Zukunft zu verbieten ist.

Das römische Innenministerium verfährt in einem Urteil an die Präfekten, daß die Veranlassung sogenannter Schönheitswettbewerbe, bei denen eine Römigin oder eine Prinzessin gewählt wird, in Zukunft zu verbieten ist.

Aus der Stadt Halle

Der Gärtner aus Hildesheim.

Der Besitzer einer Villa in Halle suchte einen tüchtigen Gärtner. Er hatte ein Stück Land zu seinem kleinen Garten dazugekauft und wollte es nun zu einem hübschen Blumen-...

Retordbeiden im Museum.

An den beiden Pfingstfeiertagen wurde das städtische Museum in der Moritzburg von über 1000 Menschen besucht; das bedeutet die höchste Besucherzahl, die bisher erreicht worden ist.

Veranstaltungen in Halle:

- 21.-23. Mai: 25-jährige Jubiläums-Generalsammlung der Kant-Gesellschaft.
22.-23. Mai: Tagung der Arbeitsgemeinschaft für Erwerbslosenhilfe im Deutschen Reich.
24.-26. Mai: Studienfahrt des 23. Deutschen Gewerkschaftsbundes...

Fürsorgerziehungsbehörde und Jugendämter.

Die schon kurz berichtet wurde, hatten die Vereinigung zur öffentlichen Wohlfahrtspflege in Saale-Kreis und die Fürsorgerziehungsbehörde der Provinz Sachsen die Wohlfahrts- und Jugendämter der Provinz auf den 15. und 16. Mai zu einer Tagung in den Räumlichkeiten des Landes-erziehungsheimers Nordhausen eingeladen.

Die Philosophen in der „Tulpe“.

Eröffnung der Generalversammlung und Jubiläumstagung der Kant-Gesellschaft. Der große neue Saal in der „Tulpe“ war die rechte Axt für diese erste avanguläre Treffen der Kant-Gesellschaft. Eine Stoa im Detoniert der neuen Sachlichkeit.

Wird die Oberförsterei Halle verlegt?

Wahrscheinlich Zusammenlegung der Bezirke Halle und Freyburg. / Halle muß mit Rückfakt auf Universität und Landwirtschaftskammer Verwaltungskstelle bleiben.

Es geht das Gerücht, daß Halle in Kürze seine staatliche Oberförsterei, die in der Platzanstraße ihr Heim hat, verlieren wird. Das wäre aus mehreren Gründen recht zu bedauern; aber die Dinge sind noch nicht so weit, die Sache ist noch nicht so angängig.

Durch den Uebergang der Dölauer Heide in die Hand unserer Stadt, ist die Oberförsterei Halle in ihren Umlängen um einen nicht geringen Teil verkleinert worden. Die Bezirke umfassen heute etwa 1500 Hektar, das ist im Verhältnis zu anderen preussischen Forsten fast sehr großer Bezirk.

Bei dieser Gelegenheit sei gleich noch ein Wort über den Wildbestand in unserer Heide gesagt: Das Wild ist dort ganz gut durch den Winter gekommen. Das gleiche kann von den übrigen Bezirken unserer Oberförsterei gesagt werden.

Mit Rücksicht auf die Wildverluste im allgemeinen ist in Preußen die Schonzeit für Wild in diesem Jahre ganz wesentlich erweitert worden.

- 1. Rebhölzer vom 1. Juni bis 31. Oktober 1929.
2. weibliches Rehwild vom 1. Dezember bis 31. Dezember 1929.
3. Säuen vom 1. November bis 15. Januar 1930.

Halle als Sitz der Universität und vorzüglicher Intitute der Landwirtschaftskammer

24 Prozent auf 40 Prozent. Ein Drittel der Ueberweisungen kommt aus den drei Großstädten der Provinz.

Die Unterbringung der Kinder stehen neben der fünf Landeserziehungsheimen auch Heime der freien Wohlfahrtspflege innerhalb und außerhalb der Provinz zur Verfügung.

Die Frage der richtigen Auswähl der Unterbringungsstellen, ebenso wie die Frage, ob bei der möglichst schnellen Rückführung von Entwichenen, bei der Prüfung von Entlassungsanträgen, bei der Beaufsichtigung in der Pflanz-, Lehr- und Arbeitsstellen, untergebrachten Kinder und Jugendlichen, und schließlich bei der Ueberführung in das freie Berufsleben wertvolle Mitarbeiter.

Blumenfreuden seien aufmerksam gemacht auf die prachtvolle Parzelle mitten im Glintrichter Park und auf die wunderbaren Pflanzfreuden im Steingarten an der Glintrichterheime Straße.

Wen den Blumenbeeten vor der Hauptpoth hängen heute recht prächtigen eine Frau betrachtet, die Zierpflanzen, besonders um sie zu verkaufen. Man übergab die Diebstahl eines Polizeibeamten, der ihren Namen feststellte.

Für die Bismarcksäule auf dem Petersberg.

Belanlich daß der Kreisrat des Saalkreises im Jahre 1919 es abgesehen, die Unterhaltung der Bismarcksäule auf dem Petersberg weiter zu übernehmen. Um das Denkmal in einem würdigen Zustand zu erhalten, haben eine Anzahl früherer Mitglieder des Vereins in einer vorläufigen tagenden Versammlung beschlossen, den Verein wieder aufleben zu lassen und das Denkmal durch private Mittel wieder instand zu setzen und darauf zu unterhalten.

Der nächste Halteplatz entseheidet.

Wie dem Polizeipräsidium bekannt geworden ist, bezieht über die Anwendung des Straßenbahnfahrplans beim Publikum Zweifel insbesondere dann, wenn die Straßenbahn nicht am Halteplatz Halte, sondern zur Anfahrst an irgend einen Ort bestellt wird. Es wird deshalb darauf hingewiesen, daß am 16. Dezember 1927 die Gebühr für den Anfahrst nach dem Besteller stets von dem Besteller am nächsten gelegenen Straßenbahnhalteplatz zu berechnen ist.

5084 Arbeitslose.

Im Bezirk Halle sind noch 4000 männliche, 1075 weibliche Personen als arbeitslos gemeldet. 3520 sind Unterhaltungsempfänger. Die Nebenfläche Ammendorf verzeichnet 861 männliche und 91 weibliche Arbeitslose, der Saalkreis 889 männliche, 199 weibliche. Nebenfläche Merseburg 1144 männliche, 271 weibliche. Duerfurt 715 männliche, 27 weibliche. Mansfelder Becken 719 männliche, 24 weibliche. Delitzsch 52 männliche und 53 weibliche Arbeitslose.

Schwindel mit Jarentubelnoten

Am 16. Mai erloschen in einem hiesigen Jarentubel ein Mann, um räumlichen Zeit einzusprechen. Als ihm der kurz genannt worden war, verlangte er 70000 Lei und 24 englische Pfund eingewechselt. Er bezeichnete sich als Vertreter einer hiesigen Antiquarität und sagte einem aus dem Namen Morphis Christus. Gestern lauteten Anweisung vor. Für die angebotenen Lei sind ihm rund 19000 Mark als Gegenwert ausgezahlt worden.

10 Jahre Bühnenvolksbund.

Zu der Zeit vom 25. bis 28. Mai dieses Jahres findet in Braunschweig, im Rahmen des Goethe-Jubiläums, der 10. Jahreskongress des Bühnenvolksbundes statt. Ihren besonderen Charakter erhält sie dadurch, daß der Bund in diesem Jahre auf ein zehnjähriges Bestehen zurückzuführen ist.

Polsterfreuden.

Blumenfreuden seien aufmerksam gemacht auf die prachtvolle Parzelle mitten im Glintrichter Park und auf die wunderbaren Pflanzfreuden im Steingarten an der Glintrichterheime Straße.

Seid Pflanzpflanzen und sein Louisfunktionsbäume! Gegen Gift, Stein u. Stoffwechselleiden - Ermäßigte Pauschal: Die ersten 3 Wochen (Mittwoch); Pauschalpr. Mk. 180, 4. Woche Mk. 61.25.

eine gute Unterhaltung zu bieten vermag. Da für Auerbach der Iphon aus der ersten Reihe...

Gefangskonzert in der Saalklosterbrauerei.

Am 2. Pfingstfesttag vormittags 11.30 Uhr gaben der Halle'sche Männerchor...

Die städtische Gabel, keine Wäpfe, sondern eine Art Wäpfe, ist natürlich gegenüber dem...

Reichsverband bildender Künstler.

Die in Vorabend abgehaltene Generalversammlung der Ortsgruppe Halle brachte...

Künstler soll in diesem Sommer in Halle gezeigt werden. Nachdem jedoch die Unter-

Stolz-Schrey.

Der Galesberg im Stenographenbunde Sachsen-Anhalt, Epitome Stolz-Schrey, hielt in Halle seine diesjährige, gut besuchte Vortrags-

Geführter der Volkshochschule. Am Sonntag, dem 9. Juni, findet der große Kommensal-

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Stiftungsfest der „Marsia“.

Am Pfingstsonntag fand in der Degenerde der Festkommer der Turnerschaft „Marsia“...

Das Tuberkulose-Institut im neuen Heim.

Wir haben neulich, anlässlich der Einweihungsfeier Iphon von dem neuen Heim der Tuberkulosekämpfer...

Die Ausführung des Baues.

- An den Bauarbeiten waren folgende Firmen beteiligt: 1. Krefeler, August, Maurerarbeiten, 2. Gieseler, Adolf, H. Zimmerarbeiten...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

„Land, Leute und Wirtschaft der Mandchurie“.

Der Vortrag von Dr. Hans Maier (Weipzig) über die Mandchurien besloß die Vortragsserie des Schiffsärztlichen Vereins für Ostböhmen...

Nachstehende Firmen waren an dem Neubau des Tuberkulose-Institutes beteiligt:

- Heime & Hans Herzfeld Maschinenfabrik - Abteilung Hebezeuge Halle (S.), Äußere Delitzscher-Str. 10 Fernruf 26807, 26857...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer.

Die Wiederholungsfeier der ehemaligen Teilnehmer der Stenographenbunde der Satina zu Halle...

Neues vom Tage

Der Wettermacher von Malente

Großes Aufsehen erregten kürz vor den Ferien die Berichte über den Wettermacher Heinrich Johannsen aus Malente in Holstein. Johannsen, der sich seit langem mit dem Problem

der künstlichen Wetterbeeinflussung durch Elektrizität beschäftigt und schon längere erfolgreiche Versuche in Holstein unternommen hat, hat am Freitag vor Abgang in Wien mit neuen Versuchen begonnen. In der Zeit ist dort nach dem regelmäßigen Freitag am Sonnabend herrliches Pfingstwetter eingetreten. Die Deutsche Seewarte legt den Arbeiten Johannsens durchaus nicht skeptisch gegenüber, wenn sie auch feststellt, daß nur Änderungen von Ionenerzeugern und nicht ein einziger, bestenfalls der Wettermacher von Malente bedeutet, die Wetterlage entscheidend beeinflussen können. Der Versuch geht etwa so vor sich, daß man auf einem freien Feld einen mit Wasser und Schwefelsäure gefüllten, dessen

Soundes fut Wunder?

Der „Pariser Kurier“ berichtet über die Wunderheilung einer Mänscherin in Courdes (Schiffbrankreich). Nach der Darstellung sei die Bäckerweberin Maria Strödel seit 12 Jahren im Mänscher Krankenhaus rechts der Narz gewesen, ohne trotz aller ärztlichen Bemühungen die Heilung zu finden. Am 7. Mai fuhr sie mit einem Koffer, von einer Pflegerin begleitet, absolut hilflos nach Courdes. Man hatte sie zum Zuge und vom Zuge tragen müssen. Zwischen Courdes und Dar habe man Vorbereitungen getroffen, um der Kranken die Eierbestimmung zu versetzen. Am 10. Mai verfiel nach dem ersten Bad in der Pfanne ihr chronisches Kopfschmerz, am 11. Mai nach dem zweiten Bad, die chronische Störung der Darmtätigkeit. Die täglichen Morphiuminjektionen konnten von acht auf zwei reduziert werden. Am 12. Mai, nach dem dritten Bade, konnte sie wieder allein gehen. Am vergangenen Mittwoch sei sie mit den Pflegern geheilt wieder in Mänschen entlassen.

Ein neuer Flugmotor.

Der Geheißte Wolf Starke der Ernst Seifenschnitzerei Wernsmünde hat einen neuen Flugmotorenweitmotor mit 1000 Kilogramm Zuladung über 100 Kilometer aufsteigend zur Welt gestartet in Wernsmünde und erreichte auf der 100 Kilometer Wehrtrecke eine Schnelligkeit von 235 Kilometern. Er überbot damit den seit Sommer 1923 bestehenden Weltrekord um mehr als 15 Kilometer. Diese Leistung wurde vom deutschen Luftfahrtamt als deutscher Rekord anerkannt und zur Anerkennung als Weltrekord angemeldet.

Sie ruffen mit dem Schneebrett los.

Gestern traten ein Pfingsttag Tourist und seine Begleiter auf dem Wege von Patitzke über die Schneebretter los, das sie ungefähr 200 Meter in die Tiefe rief. Sie blieben ziemlich an der Oberfläche und konnten sich bald herausarbeiten. Umweit der Unfallstelle bemerkten sie dann einen anderen Touristen, der ihnen half. Sie erbot sich ihm Hilfeleistung. Dieser aber photographierte sie und machte sich scheinbar davon, ohne sich um die Verunglückten zu kümmern. Der verunglückte Bergsteiger erlitt infolgedessen nur leichte Verletzungen. Die Schneebretter wurden abgeräumt oder durchlöcherungen vorgenommen. Die Beide wurden schließlich mit der Selbstwehrtrecke zum Tal gebracht.

Die Frau mit der Pfeife im Sarg.

In der Umgebung von Sinsbrou, im Wälschen auch im Untermain, sieht man Frauen häufig mit der Zafalspfeife im Munde am Herde wie bei anderen Hanterungen der Wirtschaft. Eine solche lebensgefährliche Raucherin starb hier Tage in Rixler in dem Kleinen Wälsertale; Therese Drefz begann den Genuß des Pfeifenrauchens im 20. Lebensjahre, sie unterbrach das Rauchen nie, weil es nach ihrer Meinung nicht schadete; und was die gesundheitliche Seite betrifft, scheint Therese Drefz recht behalten zu haben. Sie hatte die Pfeife im Munde, als sie der Tod in ihrem 90. Lebensjahre nach einem arbeitsreichen Leben ohne Krankheit überfiel. Aber keiner kam ihr diese Rauchererei. Dieses Bekanntheit machte sie wohl oft, weil sie die Menge des verpufften Tabaks innerhalb 70 Jahren nach landläufigen Begriffen auf ein Fußschicht. Um der Therese Drefz noch im Tode etwas Gutes anzutun, legte man ihr die Zafalspfeife, frisch gefüllt, in den Sarg.

Erdebeben in Anatolien.

Die Osttürkische Südküste bei Simas (Kleinasiatisches Taurus) wurde von einem schweren Erdbeben heimgesucht. 956 Häuser sind samt oder zum Teil zerstört worden. Mehr 30 Personen wurden getötet und etwa 40 verletzt.

Morgen früh ist „Graf Zeppelin“ startbereit.

Eine Völkerwanderung ergießt sich in den Luftschiffhafen Toulon

Ein Fachmann äußert sich.

In einem Berliner Brief veröffentlicht Prof. Dr.-Ing. e. h. Otto Krell, Berlin, Betrachtungen über die auch durch die ersten Verhandlungen in Friedrichshafen noch nicht gelöste Frage, warum vier Motoren des Luftschiffes in so überaus großer Reihe hintereinander den Dienst verlagern. Prof. Krell hält das Auftreten von

Ernährungsbedingungen im Material für durchaus nicht ausgeschlossen und weiß u. a. auf die Tatsache hin, daß man im Kriege



Dr. Edener im Gespräch mit dem deutschen Luftwaffenrat in Paris, Dr. Clobius, vor der Halle.

einen Flugzeugmotor verwendet hat, nämlich den Gnome-Motor, bei dem man sich von vornherein damit abfinden mußte, daß seine Lebensdauer nur 50 Betriebsstunden beträgt. Wenn man die Lebensdauer der Zeppelinmotore mit 2000 Betriebsstunden ansetzt, so sei es doch gar nicht ausgeschlossen, daß die bis an die äußerst zulässige Grenze beanspruchten Hauptmotoren schon bei 500 Betriebsstunden Alterserscheinungen zu zeigen begannen. Weiterhin gibt Prof. Krell der Bemerkung Ausdruck, daß vor der Wiener Fahrt die Drehzahl der Motoren bedeutend herabgesetzt worden und dadurch der für die Lebensdauer des Materials gefährlichen kritischen Drehzahl ebenfalls nahe gekommen sei.

Vermeiden könne der Konstruktive diese kritische Drehzahl nicht. Er müsse nur die Betriebsdrehzahl so legen, daß sie unter der kritischen Drehzahl bleibe. Vor allem aber müsse er den Luftschiffkommandanten darüber instruieren, welchen Gefahren er sich aussetzt, wenn er mit seinen Motoren auf die kritische Drehzahl geht. Diese Instruktion scheint beim „Graf Zeppelin“ entweder veräußert, oder nicht beachtet worden zu sein, sonst hätte nach dem Ausfall des ersten Motors nicht der Befehl erteilt werden können, die Drehzahl der übrigen Motoren zu erhöhen. Sein Schluß ist Prof. Krell nach Kritik an der Tatsache, daß anscheinend die Schiffstimmung eine Landung auch an einer Stelle geplant habe, wo mit ausreichender Hilfe bei der Landung nicht habe gerechnet werden können.

Er erklärt, daß es sich nicht ganzlich um einen durch die äußerste Notdrängnis diktierten Entschluß habe handeln können, wenn man geplant habe, ein über 100 Tonnen schweres Luftschiff ohne auffangende Hilfe auf fetten Boden setzen zu wollen; denn Dr. Edener habe auch dem Präsidenten der Aero-Artist, Prof. Fritsch Pfannen, bei den Verhandlungen im Reichs-

verkehrsministerium die Forderung gemacht, auf feiner Seite bei einem Abbruch der Verhandlungen Landung zu wollen. Prof. Krell erklärt, daß er seinerseits an die Möglichkeit einer solchen Landung ohne Gefährdung des Schiffes nicht glaube.

250 000 Menschen wandern nach Cuers.

Der Massenbesuch in Cuers an beiden Festtagen erreichte fast 4 Million Menschen. Insgesamt waren an

59 Sonderzüge eingeleitet, die Landstrassen waren mit Kraftwagen und Autos bis vollgestopft. Am Freitag des zweiten Festtages mußte Militär die Absperrung vornehmen, um wenigstens das Heranbringen der Ertragmotoren nach der Luftschiffhalle möglich zu machen.

Das hätte sich der Flugplatz von Bierrefeu bei Toulon kurz zuvor nicht träumen lassen, daß er an den Pfingsttagen einen Massenbesuch von Tausenden und Abertausenden bei sich sehen würde. Anstatt der Chauffen von Renault und Peugeot waren die beiden Landstrassen an der Riviera, die in Richtung auf Toulon führen, von Autos überfüllt. Unendliche Schlangen von Kraftwagen bewegten sich, nur mühevoll vorwärtskommend, zum Flugplatz. Dort parkten nicht weniger

ein halbes Hunderttausend Autos, die sich von Marineoffizieren nur mit großen Schwierigkeiten auf dem Flugplatz einordnen ließen. Am Pfingstsonntag wurden Gruppen von 20 Personen durch die Passagiergondel geführt, und am Montag folgte von 10, da man die Arbeiter nicht hören wollte. Anwohner waren nämlich bereits zwei der aus Friedrichshafen entlandenen Motoren eingeflogen, mit deren Einbau sofort begonnen wurde. Diese Teile des Flugzeugs wurden besonders streng bewacht.

Der Kellerstrahende Kabinettchef des französischen Luftschiffbauamministers, Marineingenieur Kahn, und der Vizepräsident des Luftschiffbauamministers, Marineingenieur de la Roche, die ebenfalls wie am Offiziere des Marinestützpunktes Toulon auf Einladung Dr. Edeners an dem Aufbruch des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ nach Friedrichshafen teilnehmen werden, sind nach Cuers-Bierrefeu abgereist.

Unbedingte Sicherheit verlangt Dr. Edener

Dr. Edener hat sich einem Zeitungsvertreter gegenüber über die Arbeiten geäußert, die die nächsten Wochen anstehen werden. Daraus ist u. a. erklärt Dr. Edener — glänzte

die Verantwortung für neue Fahrten des Luftschiffes nicht übernehmen zu sollen, solange es nicht genau weiß, wodurch meine Motore verlastet haben.

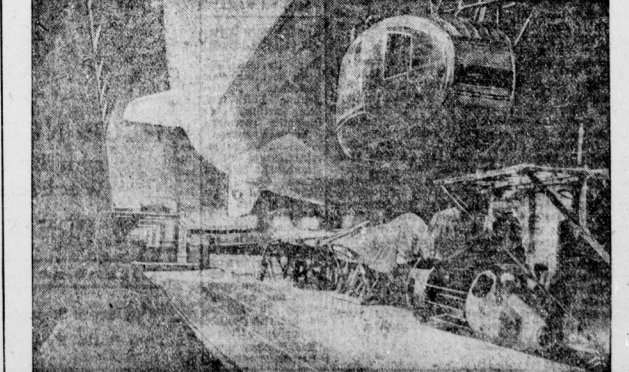
Wichtiges als alles andere ist die unbedingte Sicherheit der Passagiere, die an einer Fahrt des Luftschiffes teilnehmen. Die Ausbehebungen in Toulon, so fuhr Dr. Edener fort, werden natürlich nicht so schnell vor sich gehen, als wenn wir das Luftschiff hier hätten. Hier stehen uns unsere Kräfte, Aufzüge und Spezialmaschinen zur Verfügung, während wir dort mit einigen Handgehilfen arbeiten müssen.

Ich hoffe werde morgen wieder nach Toulon zurückkehren und hoffe, das Schiff im Laufe des Donnerstags startklar gemacht zu haben, so daß ich am Freitagabend wieder hier eintreffen werde.

Das Reich untersucht.

Das Reichsverkehrsministerium hat in die Prüfung der Ursachen des Bruchs der Zeppelinmotoren eingegriffen und hat Dr. Kamm von der Versuchsanstalt für Luftfahrt mit den ersten Erhebungen beauftragt. Im übrigen erklärt auch Dr. Manabach, der Vizepräsident der Motoren, daß die Motore so viele Male überzogen wurden waren, daß weder Motor noch Verarbeitete die Kräfte des Selbstschlages sein könne.

Um so größer ist das Interesse der Öffentlichkeit an den weiteren Feststellungen in Friedrichshafen.



Die Halle des französischen Marinefliegerfliegeres Cuers-Bierrefeu.

Die Ertragmotore sind eingebaut.

In der Halle von Cuers-Bierrefeu wird mit Eifer gearbeitet. Mit der Hilfe der Krane werden die verhältnismäßig kleinen, die beiden Ertragmotoren ausgemacht. Der dritte Ertragmotor, der von der Friedrichshafener Werft als Ersatz in Mainz gefertigt wurde, wird im Laufe des Mittwochs 300 Kubikmeter Traggas zur Verfügung gestellt werden, so daß der Abflug nach Friedrichshafen wohl am Donnerstagsmorgen erfolgen dürfte.

Flugzeug verfolgt Fallschpieler

Der Berliner Kriminalpolizei ist es gelungen, einen großen Fallschpielerstand aufzufahren. Eine weltweite Fehde von Fallschpielern, die ihr Ansehen in vornehmlichen Abenteuern trieb, konnte ermittelt werden. Die beiden Anführer der Bande wurden während der Pfingsttage nach einer Verfolgung mit einem Hubschrauber, dem der Verhaftung bis in das Jahr 1908 zurück bewiesen werden konnte, sind im Laufe der Jahre ein großes Vermögen in Höhe von mehr als einer Million in die Hände der Fallschpieler bekommen, aber weitere Mitglieder der Bande ist die Polizei und die Polizei erlösen worden.

Josef Bruffa — Professor der Einbruchstechnik.

Die Pariser Polizei ermittelte kürzlich eine internationale Diebeshölle mit einem Verbleib, der den Unterricht im Ausstellen ungedeuter Schicks, die wissenschaftlichen Methoden des Gefährlichens und andere Forscher der Kunst und der letzten Einbrüche und Überfälle, die Paris einen Schaden eingeleitet haben, verantwortlich sind.

Der Führer der Bande war Josef Bruffa, seine Schlichter ein Paar der Einbruchstechnik bekannt. Die Polizei berichtet von ihm, daß er die ganze Welt auf Kosten der Landespolizei bereist habe, die ihn von einer Grenze zur anderen brachten. Man glaubt zu wissen, daß er, nach dem Verbleib in London, Buenos Aires, Rom, Lausanne, Wien, Neupford und an der Riviera betätigt und unterhalten. Josef Bruffa ist ein Großer seines Landes. Durch die Verhaftung des Italieners Josef Bruffa, die im Zusammenhang mit dem Einbruch in einem vornehmen Pariser Juwelierladen erfolgte, ist die Schule und ihre Tätigkeit beendet worden. Wie die Polizei berichtet, gelang Marretti,

nach den Anstellungen seiner Professoren gearbeitet

zu haben. Die Nachforschungen der Polizei ergaben, daß Professor Bruffa derlei ist, der sich vor mehreren Jahren als Argentinier ausgab und nach Buenos Aires deportiert wurde. Von hier aus schickte ihn die Polizei nach Europa zurück. Er wurde ein bekannter Kletterer in Montone und dann mehrerer Hotelbesitzer beschuldigt. Das Bruffa-Hotel in London löst viel unter seiner Geschäftigkeit als Verbrechen-Professor gelitten haben. Jede europäische Hauptstadt wurde einmal von Bruffa heimgeschickt und jede dortige Polizei erlösen. Da der große Mann auf freiem Fuß ist, wird seine Schule bald irgendwo wieder aufstehen.

Die Schlinge in der Blumen-landung.

Ein sonderbarer Raubsofort wurde Anfang von der georgischen Frau eines Kaufmannes in Genä ausgeführt. Als sie hörte, daß die zweite Frau ihres früheren Gatten einen fremden Ereignis entgegengebracht, machte sie ein Paket mit der Post an die glücklichere Rivalein, in dem sich eine Anzahl wunderbarer Schmuckgegenstände befanden. Unter diesen war jedoch eine Giftflasche von der georgischen Frau. Zum Glück fand die Sendung an einem sehr kalten Tage zur Austragung und als die Empfängerin das Paket öffnete, fiel die Schlinge, die erzwungen war, tot heraus. Die Frau erlitt einen Veranstoß, der durch ihren Zustand noch vergrößert wurde. Der Polizei gelang es, die Blumenrinde zu ermitteln.

Das vergessene Kriegsgas.

Der Pariser „General“ meldet aus Genes Land: Bei den Kriegsmuseen in Genes wurden im Keller des Arztenhauses noch drei Flaschen eines gefährlichen Kriegsgases vorgefunden. Damit scheint man endlich den Ursachen der folgenschweren Vergiftungsfallströme auf die Spur gekommen zu sein.

Ein Dorf macht Fingerabdrücke.

Am 10. Februar 1925 wurde in der Ortshalle von Roroth im Bittner Bezirke (Schweiz) ein Kaufmannsweib ermordet und beraubt. Es gelang damals und auch später nicht, den Mörder ausfindig zu machen; aber hartnäckig behauptete sich die Meinung, daß sich der Täter unter der Bevölkerung des Dorfes befinden müßte. Um ein leichtes Mittel zu versuchen, beschloß nunmehr die dortige Gemeindeverwaltung, sämtliche männliche Bewohner von Roroth, die zu der fraglichen Zeit dort weilten, einer bathologischen Untersuchung zu unterziehen, um durch Vergleich mit dem am Tatorte aufgefundenen zahlreichen Fingerabdrücken den Täter festzustellen, oder doch wenigstens darzutun, daß ein Ortsbewohner nicht in Frage komme. Man erwartete sich ein negatives Ergebnis der in Frage durchgeführten Überprüfung.

Auflösung der Denkf Aufgabe Nr. 129.

Das Testament des Fürsten. Durch die vier hiesigen Halbmonds wurde der achte Teil des 1 Quadranten großen Fahnenstückes befreit. Die Kinder gaben daher ein Viertel des Vermögens an die Armen der Stadt. Dann nahmen sie jeder den gleichen Teil, d. h. 1/10 aus, jedoch in Viertel für sich. Der Fürst hatte also sieben Kinder gezeugt. Die Zahl 1/10 = 12,5 Quadrantenmeter stimmt genau. Sie ist berechnet nach dem Verbleib des Hippokrates betriebs der Wundärzt am 17. Jahrhundert.

en.
anese
Settin
Bernein
abge
entf
Es
ober
Wbr,
13,
stisch,
Höhe
be.
W.
Wbr,
fent-
Sch-
und
ent-
auf-
a. S.
nen-
fien
er.



Am Riebeckplatz

Gr. Ulrichstraße 51

Heute letzter Tag Fräulein Else

Ab morgen, Donnerstag, nachm. 4 Uhr
Ein Film der 1000 Abenteuer und Geschehnisse! Der Film, der Millionen Menschen in seinen Bann zieht! Der Film, der alles Dargestellte in den Schatten stellt!

Ab morgen, Donnerstag, nachm. 4 Uhr
bis einschl. Sonntag, den 26. Mai
Wenn Sie das Beste sehen wollen, was jemals ein Sensationsdarsteller von Namen und Welt-ruf wie

Nachtgestalten

Ein Abenteuer aus der Themestadt, wo es am dunkelsten ist — Am Piccadilly-Zirkus — Apachenkeller — Empire — Revue — Theater und das sonnige London bei Tag und Nacht.

Carlo Aldini

leisten kann, dann müssen Sie den morgen beginnenden, allerneuesten Carlo Aldini-Sensationsfilm sehen!

Abenteurer G. m. b. H.

Ein Sensationswerk, das die Nerven peitscht, das Blut erstarren läßt und den Atem raubt — stark und groß und überlegen in seiner Realistik und Spannung. Carlo Aldini hat sich in diesem Filmwerk selbst überboten. Er ist unstreitig der beste und lebenswüdigste Sensationsdarsteller des Kontinents.

Nicht allein, daß er den Zuschauer durch seine Überragenden sportlichen Fähigkeiten fasziniert, er besticht das Auge des Publikums durch die vollendete Eleganz seiner ungläublichen Leistungen.

Man kann Carlo Aldini den Genfemian unter den Sensationsdarstellern nennen.

Hierzu:
Der hervorragende bunte Teil und das neue sensationelle Tonfilm-Programm
Maien-Andacht
Joseph d. künstliche Mensch

Zwölf Hauptdarsteller kreieren die bedeutendsten Rollen:

- Jack Trevor — Mabel Poulton
- Margit Manstadt — Teddy Bill
- Nien Sön-Ling — Hans Mierendorf
- Curt Geron — Julius v. Szöregyi
- Cliff M. Laglen — Stahl-Nachbar
- Mam Terja-Bäsa — Marie Hult

Heißblütig ist Apachenliebe — Fröhlich die Jugend aus dem Scheunenviertel der Großstädte — Kamme 16 Jahre zählt das kleine Mädchen aus der Londoner Vorstadt und doch steht sie schon im Mittelpunkt eines Geschehens von spannender Wirklichkeit und brennenden Interessen.

Anlässlich der Uraufführung dieses großen Stillefilms schrieb die Berliner Presse folgendes:

„Der stärkste Film einer Saison, zum Schluss gab es einen ungeheuren Beifallssturm, der gar kein Ende nehmen wollte.“

Im bunten Filmteil:

Der Herr des Hauses
2 Akte tollerster Komik
Auf der Bühne:
Carl Adler

der bedeutendste Künstler in seinem Fach mit seinem Homunkulus, dem großen technischen Wunder.

Man kann Carlo Aldini den Genfemian unter den Sensationsdarstellern nennen.

Hierzu:
Der hervorragende bunte Teil und das neue sensationelle Tonfilm-Programm
Maien-Andacht
Joseph d. künstliche Mensch

Stadt-Theater Halle
Deute Mittwoch
20—22.45 Uhr
Der fliegende Holländer
von Rich. Wagner
Donnerstag
19.30—22.30 Uhr
Julius Caesar
Oper von
G. Fr. Händel

Textbücher
sind zu haben in den
Bücherstuben
der
„Saale-Zeitung“
(Allgemeine Zeitung für
Mitteldeutschland)
Rannischestr. 10,
Kleinschmieden 6
Tel. 246 46

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
Donn. 23. Mai, 20.00
Die Bohème

Altes Theater in Leipzig
Donn. 23. Mai, 20.00
Die Weber

Neues Operetten-Theater in Leipzig
Donn. 23. Mai, 20.00
Die Königin vom Reichmarkt

Stadt-Theater in Magdeburg
Donn. 23. Mai, 20.00
Ein

Wilhelm-Theater in Magdeburg
Donn. 23. Mai, 20.00
Das große U & C

Richard-Theater in Leipzig
Donn. 23. Mai, 19.30
Das Gieß liegt an der Straße

Städt. Theater in Gera
Donn. 23. Mai, 20.00
Tartuff

Deutsches National-Theater in Weimar
Donn. 23. Mai, 19.30
Garmen

SCHAUBURG

Gr. Steinestr. 27/28. Fernruf 298 82.
Ab morgen, Donnerstag

Wo die Alpenrosen blühen

Ein Lied der Liebe und der Sehnsucht in 7 Akten
Ein edler Volksfilm für Herz und Gemüt!
Der goldene Traum eines armen Bergmädchens von Liebe u. Glück.

Gritta Ley

Es ist das Wahre das Herzliche, das Natürliche, das in diesem Film tesselt, es ist das Glück und Leid eines Menschen, das wir mitführend erleben. Dazu spielt die Handlung in der herrlichen Welt der Berge mit Naturbildern von seltener Pracht und Schönheit.

Heute letzter Tag! Lon Chaney in Lach, Clown, lach!

Ferner
Mann - Weib - Stinde!
mit John Gilbert.

Antfangszeiten: Wochentags 4.30, 6.30, 8.30 Uhr, Sonntags ab 3 Uhr.

Zoologischer Garten
Donnerstag den 23. Mai, 4 Uhr
Nachmittags-Konzert
des Hall. Symphonie-Orchesters
Leitung: Konzeptionsrat Franz Witek
8 Uhr Abend-Konzert
des Hall. Symphonie-Orchesters
Leitung: Benno Plitz

Schillers Garten
am Heiderand / 1 Min. von der Straßenbahn
Herrlich gelegener Garten mit schöner Aussicht von den Terrassen - Gate Riebeck- und Kumbacher Biere, Weine sowie fachmännische Küche. Großer Kinderspielfeld mit Schmelz, Karussell usw.
Regelmäßig Donnerstags ab 20 Uhr im Saal der beliebte
Gesellschafts-Tanz

Kurhaus Wittekind
Morgen, Donnerstag, nachm. 4 Uhr
Kleines Kaffeekonzert
Eintritt frei
Vorabend, 30. Mai, abds. 8 Uhr
Großes Militärkonzert
Sonntag, 2. Juni, 11 Uhr
Morgenmusik
Beide Konzerte werden v. Beamten-Orchester chem. 36er ausgeführt

Lederjacken
braun, gute Qualität, von 42 RM. an
I. Zimmermann & Co.
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 52
Leipzig, Neumarkt 18.
Zahlungsvereinfachungen.

Walhalla
Dir. O. Kleinhaus Fernruf 283 85
Den genussreichsten Abend bereitet Ihnen unstreitig
„NONI“
den Noni ist ein Pflücker der Menschheit durch seinen glücklichen Humor, durch seine Persönlichkeit! Noni zu sehen und seine Goldenen Serenaden zu hören, bleibt ein unvergessliches Erlebnis! Dazu 7 Sensationen von Welturf. Gewöhnliche Preise ab 60 Pfg.

Ausscheiden! Aulieben!
Bei Vorzeigen dieser Anzeige erhalten Sie an der Kasse des
Modernen Theaters
2 Freikarten?
(Steuerfrei! Kein Weinzwang!) für den wunderbaren
Spielplan der Mai-Festspiele
für Montag bis Freitag gültig!

Wietauto
4 u. 6-Sitzer, 1100-1200 ccm, 25 u. 30 Pfg. Einnemmerer, Galle, Fernruf 29630
Anzug reinigen und bügeln von 5,00 Mark an.
Schneeflocken, Galle, Schillerlöcher 10.

Kinderbetten
aus Eisen M. 18.-19.-24.-26.- aus Holz M. 27.-40.-42.-45.- Auswahl enorm! Entgegenkommende Zahlungsbedingung.
Nach auswärts ohne Transportzuschlag, durch eigenes Auto.
Bettenhaus Bruno Paris
Kl. Ulrichstr. 2 bis 2. Komplatz 9
2 Minut. von Markt.

H. Schnee Neht.
Gr. Steinestraße 84
Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfmusik.
Trikotagen.
Sommerfrüchler sind i. schöner, weid-reicher Gegend bei Südburg feuernde Aufnahme. Bestpreis 4 Mk. je Tag, bei guter, reichlicher Kost und freundl. Zimmern.
Karl Krämer, Breitenbach (Südburg) bei Nauba.

Befürwender
über Untergemäßig-keiten oder verpönte Aufstellung d. „Saale-Zeitung“ bitten wir, sich schriftlich über (eigentlich) (Beispiel-) Sammelnummer (2743) an die Haupt-geschäftsstelle: Große Steinestraße 16/17 zu richten, worauf für Abhilfe prompt ge-forgt wird.
Politenzettel wollen, bei dem betreffenden Briefträger bzw. zu-lässigen Postamtall reinkommen; nur wenn von diesen keine Ab-gabe geschah, sind, bitten wir, mit Mit-teilung zu machen, um das Gefährliche vorzubeugen zu können. Die Bezahlung mit Briefrückzahlung.

Heidepark
Morgen, Donnerstag
Sonder-Konzert
ausgeführt vom Götlich-Orchester (24 Mann).
Beginn 15 Uhr. Eintritt frei!

Reklame
ist das Schwungrad der Wirtschaft.
Der Werbetreibende und der Geschäftsmann wird deshalb infizieren.

Rundfunk am Donnerstag
Leipzig.
Wellenlänge 391,6 Meter.
12 Uhr: Schallplattenkonzert. 14 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 14.15 Uhr: Vöcherberedung der Dösch. Rundfunkberichterstattung. 15.00 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 15.15 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 15.30 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 15.45 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 16.00 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 16.15 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 16.30 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 16.45 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 17.00 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 17.15 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 17.30 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 17.45 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 18.00 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 18.15 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 18.30 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 18.45 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 19.00 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 19.15 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 19.30 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 19.45 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 20.00 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 20.15 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 20.30 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 20.45 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 21.00 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 21.15 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 21.30 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 21.45 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 22.00 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 22.15 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 22.30 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 22.45 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 23.00 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 23.15 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 23.30 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 23.45 Uhr: Rundfunkberichterstattung. 24.00 Uhr: Rundfunkberichterstattung.

12.30—12.40 Uhr: Mitteilungen des Reichs-Rundfunkrates.
12.55 Uhr: Runder Telegramm. 13.30 Uhr: Hebertragung Berlin: Runder Telegramm. 14.30—15 Uhr: Einbernde. Reisen und Abenteuer: Auf den Diamant-schürferen Südafrikas. Dr. Max H. Wernke. 15.30 bis 15.40 Uhr: Eprechtent. E. H. Gode. 15.30 bis 15.40 Uhr: Wetter- und Wetterbericht. 15.40—16 Uhr: Frauenstunde. Die Frau in der Redaktion; Maria Regina Zimmernann. 16—16.30 Uhr: Erziehungsber-erung: Spiel und Beschäftigung bei Klein- und Jugendleiterin Johanna Kopp und Jugendleiterin Erna Flanzenburg. 16.30—17 Uhr: Aus dem Söde-berin-Post (1); Bericht vom Müller und Dr. Karl Wä-berger. 17—18 Uhr: Hebertragung des Rundfunk-sonntags Berlin. 18—18.30 Uhr: Die mecklenbur-berische Rede der Beamten: Reichsgerichtsrat Dr. Wende. 18.30—18.55 Uhr: Spontität für Fortschrittler: Bericht von Göttern. Götter Mario Witten. 18.55 bis 19.30 Uhr: Wie werden Gesundheitsanlagen am zweck-mäßigsten ausgebaut? Gartenbauleiter Frau. 19.30 bis 19.45 Uhr: Der Kaufmann und der Hofschre-ber. Bericht Dr. Bömer. 20 Uhr: Zombel-ber-ber: „Dobert tanzt Kaiser“. Operette in drei Teilen von Leo Meyer. Während der Pause: Bildhaft. Ein-schließend: Professorenschreiben. Sonntag 6 bis 0.30 Uhr: Zombel-ber-ber: Götter-ber-ber: Bildhaft (Ber-ber-ber). Während der Pause: Bildhaft.

Königswusterhausen.
Wellenlänge 1648 Meter.
10.15 Uhr: Hebertragung Berlin: Runder Telegramm. 12—12.25 Uhr: Technikwissenschaftliche Rundberichterstattung. 12.30—12.45 Uhr: Götter-ber-ber: Bildhaft (Ber-ber-ber). 12.45—12.55 Uhr: Götter-ber-ber: Bildhaft (Ber-ber-ber).

Donnerstags-Bericht durch Boten 2,00 RM., durch Rundfunkboten ohne Einsendebrief 2,10 RM., Anzeigenpreis 0,10 RM., die werblichste Anzeigenerichte 0,20 RM., die Anzeigenerichte 0,30 RM.

Electrochronos



NEUE NETZANSCHLUSSUHR
zum direkten Anschluß an die Wechselstrom-Lichtleitung
PREIS RM. 50.— in Normal-Ausführung

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft
Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch vom Büro Halle, Waisenhausring Nr. 9, Telephon Nr. 27806



Aus der Heimat

14 Ballons am Start.

Der neue Ballon „Wittorf 9“ landet freigelegt in West.

Wittorf, am Sonnabend fand in Wittorf die Auslieferungsfahrt mit dem... Der neue Ballon „Wittorf 9“ landet freigelegt in West.

Das Riefenkraftwerk.

Stromerzeugung. Von dem Erweiterungsarbeiten im Kraftwerk Stromerzeugung ist in der letzten Woche die erste Maschine in einer Leistung von 4000 KW in Betrieb genommen.

Herzschlag am Staffisch.

Todesfall. Der Schneidermeister Karl Müller wurde am Montag nachmittag beim Staffisch in der Nähe von... Herzschlag am Staffisch.

Nach Unterfischungen in den Tod.

Wpda. Im benachbarten Wpda war der Bürgermeister, Bruno Ritter, plötzlich... Nach Unterfischungen in den Tod.

Drei Menschen.

Roman von Gert Rothberg.

Professor Alton liegt in dem vornehmen großen Hause... Drei Menschen.

Bürgermeister als Puffjäger?

Gemeinsame Arbeit mit einer Kolonade. Der Bürgermeister in Dortmund... Bürgermeister als Puffjäger?

Plünderung von Briefen.

Erst. Ein 44 Jahre alter Postbote... Plünderung von Briefen.

Auf dem Bürgerfest vom Aufobus

Einmal. Hier ereignete sich am Pfingstsonntag ein schweres Unglück. Der Aufobus der... Auf dem Bürgerfest vom Aufobus

Todessturz aus dem Boot.

Röthen. Ertrunken ist am Abend des ersten Festtages in der Badesaale in der Mühlgraben... Todessturz aus dem Boot.

Alton sah den grauen Kopf in der Hand. Er war veraltet mit seinen Arbeiten. Solche Sachen wollte man heute nicht mehr. So frei, so froh wie irgend möglich mußte es gelebt werden, denn das wurde es gefaßt.

an Krämpfen leidende Mädchen fuhr in einem Kahn auf dem ziemlich tiefen Gewässer, erlitt dabei einen epileptischen Anfall und fürzte aus dem Kahn. Als sie nach längerer Zeit gefunden wurde, war der Tod bereits eingetreten.

Vorchristliches Gräberfeld.

Windau (Anhalt). Ein großes Gräberfeld aus der Zeit zwischen 500 bis 200 vor Christi Geburt mit etwa hundert Begräbnissen... Vorchristliches Gräberfeld.

Mit der Eisenflange an die Stromleitung.

Hohenmölsen. Am 1. Pfingstfesttag kam ein auf dem Tagebau Wälsitz beschäftigter Arbeiter dadurch zu Tode, daß er mit einer Eisenflange, die er auf die Schulter genommen hatte, an die 2000-Volt-Stromleitung kam. Er starb hierbeizunehmen werden konnte, war der Verunglückte, der im Alter von 18 Jahren; fand den Folgen des Schlags erlegen.

Oranienbaum. Der Wälsitzer Arbeiter Rich aus Wolpa kam auf der Elektroflange des Kraftwerkes Hohenmölsen der Starkstromleitung (6000 Volt) zu nahe und fürzte tödlich verletzt zu Boden. Alle Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos, obwohl sie alsbald einsetzt wurden.

Tödliches Kohlengas im Badezimmer.

Nordhausen. Ein plötzlicher Tod ereilte am 1. Pfingstfesttag den am Darweg wohnenden Direktor der Sandorwerke, Sanders. Im Badezimmer nach dem Aufstehen, wurde er von Kohlengas, das ein zu Hilfe geruener Beamter des Gaswerks und der bald darauf ergriffene Arzt unternehmen, blieben erfolglos.

Im Stempelbischl im Amtsericht. Das Kranenhaus. 18 der gebliebenen Stempel wurden von Kindern in diefen Gebüden des Schloßgartens angezündet. Es fehlte der Aufsichtsmann (Dienstverpflichteter) auf dem es der Stempelbischl hauptsächlich abgeben hatte, und das Stempelbischl.

In der Stunde 100 Autos und Motorräder.

Beneddenstein. Das wieder alles Erwartungen pflichtig, das noch am Sonnabend niemand im Ort für möglich hielt, hat überall im Ort einen starken Verkehr gezeigt. Autos und Gabelwagen waren voll besetzt, und nach den durch die Verhältnisse durchgeführten Autos und Motorrädern zu schließen - so in Beneddenstein am Vormittag stündlich mindestens 100 - ist der Verkehr im Oberharzgebiet auch durchaus betrieblässig gewesen. Trotz des Regens waren während des Sonnabends auch in vielen Kurorten sämtliche Hotels und Gasthöfe voll besetzt. Nach den ungünstig ausgefallenen Osterfesten wird dieser Pfingstverkehr so manchen Gohlitzer und Hotelbesitzer im Ort einen großen Gewinn davon bringen können.

Alton sah sich um. Was sollte er jetzt verkaufen? Es klopfte. Sie trat herein und fragte mit reizendem Lächeln: Ich habe heute etwas gefaßt, was dir gewiß schmecken wird. Darf ich jetzt den Tisch decken?

Am Bahnhofsübergang Halberstadt bei Jülich wurden am 1. Feiertag 623 Personen, 416 Motorräder und 11 Omnibusse gefaßt. Der Kraftfahrverkehr auf dem Broden nahm an beiden Tagen enormen Ausmaß an.

Der Trompeter von Bienville.

Die 10-Jahre-Erinnerung. Am 22. Mai sind 50 Jahre vergangen, daß August Bantant, der Held des Freiheitskampfes Bienville, die Trompete von Bienville, nur 33 Jahre alt, auf dem Halberstädter Friedhof mit militärischen Ehren und den Würdigungsgrößen des Trompeterkorps beigesetzt wurde. Bantant, der am 12. Juli 1845 in Osterwieck geboren wurde, trat mit 19 Jahren als Freiwilliger beim Kürassierregiment 7 in Halberstadt ein. Im Jahre 1866 rüdte er mit seinem Regiment gegen Oesterreich, 1870 gegen Frankreich ins Feld. Bald nach dem Ende des Krieges machte sich ein schweres Leiden bemerkbar, das seinen trüben Tod herbeiführte. Zwei Kriegsgeschichte vom August 1870 durch die Zeitung in ihren Weg in die Öffentlichkeit und begeistert in Freiheit, sein Bild vom Trompeter von Bienville zu drücken. Bantant führte am 22. August 1870: Endlich bei meinem Kommando angekommen, besaß er mit, Appell zu blauen. Aber wackelig kläglich Ton kam zu dem Vorhinein. Meine Trompete war von einer Kugel durchbohrt, ohne daß ich etwas davon wahrnahm. Sie war mit auf dem Rücken gerollt. Der Regimentskommandeur der Halberstädter Kürassiere, Major Graf von Schmettow, schrieb in einem Brief an den Vater: Mein Sohn, mein Sohn, ich werde dich verzeihen, wie ich dem ersten Trompeter den ich fand das Regimentsignal zu blauen befaßt! Die Trompete war durchlöchernt, und es kam ein Ton heraus, der mir sehr unangenehm war. Ich habe die Trompete in den Händen und nach 11 Tagen noch 3 Jüge zusammen. Ein traurig ereignis war folgte. Die zerlöchernte Trompete wurde in echt preussischer Parkuniform einige Tage nach dem Schicksal, um sie dem Vater zu erhalten. Als indes der Freiheitsliebend überall erklang, wurde die Lösung sofort entfernt, und die durchlöchernte Trompete wurde zum Waisengeld bei 7. Kürassiere. Heute hat sie ihren Ehrentag in der Beschäftigung der ehemaligen Kaiserstadt.

Wieder verlorene Landjäger.

Wethau. Bekanntlich waren vor einigen Jahren aus Erbschaftsgründen sämtliche Landjägerstellen für Berittene in solche für Unberittene umgewandelt worden. In der Praxis hat es sich aber herausgestellt, daß das Verbot als Verstoß gegen die Bestimmungen der Verordnungen über die Verhältnisse der Landjäger angesehen werden kann, und daß die Landjägerstellen wieder für Berittene zu sein haben. In der Praxis hat es sich aber herausgestellt, daß das Verbot als Verstoß gegen die Bestimmungen der Verordnungen über die Verhältnisse der Landjäger angesehen werden kann, und daß die Landjägerstellen wieder für Berittene zu sein haben.

Ehrenrettung der Schiefertafel.

Dresden. Aus der Pfingsttagung der deutschen Lehrer hat der bekannte Schriftsteller, Professor Fritz Kuhlmann einen Vortrag gehalten, der für die Schiefertafel im Thüringer Walde von besonderem Interesse ist. Kuhlmann sprach über die Reform der Schiefertafel und des Geschlechts. Die Schiefertafel und der Schiefertafel sind - obgleich sie auch heute der Mühseligkeit verfallen und aus vielen Schulen verbannt sind, weil sie neuseitlichen Fortschritten nicht entsprechen - an sich als ein volles, den mittelmäßigen, billigen und billigen Schreib- und Zeichenmaterialien für das Grundschuljahr zu bewerten. Sie der Schule zu erhalten oder wieder zu schenken, ist fähig zu machen, den höheren Anforderungen der Bildung der Gegenwart gerecht zu werden, ist nicht nur ein wichtiges, pädagogisches, sondern auch ein volles, den mittelmäßigen, billigen und billigen Schreib- und Zeichenmaterialien für das Grundschuljahr zu bewerten.

Der Professor nahm plötzlich den blonden Mädchenkopf in seine Hände. „See, es hat keine Zweck mehr, es dir noch länger zu verwehren. Ich habe jetzt Monate nichts mehr verdient. Der Familienschied ist verkauft. Wir müssen nun auch noch die Möbel hergeben. Sei mir nicht böse, See. Ich bin ein schlechter Vater, daß ich dich in ein solches Sorgenleben mit hineinreißte. Doch ich finde mich in der heutigen Welt nicht mehr zu recht, und sie will auch von mir nichts wissen. Für mich wäre ja das alles nicht so schlimm, aber du, du darfst in dem ganzen Elend nicht zu Grunde gehen.“



Pfingstfest — Die Landmannschaften. — Die Tagung der Säger.

gogisches, sondern zugleich ein volkswirtschaftliches und soziales Problem, weil die gesamten ärmeren und wenig bemittelten Volksschichten durch den teuren Papierbedarf...

Über diesen Vorschlag des bekannten Sachverständigen werden fünf Interessengruppen treten; erstens die älteren Fabrikanten und zweitens die wirtschaftlichen Kreise (Unternehmer und Arbeiter), die eingepreist sind in die Papierfabrikation einbezogen.

Maschineneinbrüche.

Hessen. Das Postamt Merseburg gibt bekannt: In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag drangen vier unbekannte Diebe in zwei Räume in sechs Fällen in Wohn- oder Kontorräume ein. So in das Kontor der Malerfirma Hesse, Merseburger Straße 57.

Die Diebe haben vom Postamt mit einem Stiefelbolz, das sie als Zündbaum benutzten, einen Eisenkasten des Postamtbesitzers herausgehoben, haben das Inventar eingedrückt und sind entflohen.

Ammerluchten ließ die Gattinverführung in G. auf, wo die beiden Familienmitglieder in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Nacht vom Sonntag zum Montag...

Schüsse aus dem Hinterhalt.

Schwendig. An der durch den unauffälligen Mord an dem Gattinverführer bekannt gewordenen Wache der W. wurden am Pfingstmontag in der W. Wermutstinköl auf einen einleinen Spaziergänger aus dem Hinterhalt vier Schüsse abgegeben, die ihn glücklicherweise nicht trafen.

Die Schahne für mich!

Der Oberkammerherr entkam heimlich die nach Berlin bestimmte Milch. Geleien-Münsterberg. Auf der Domäne Münsterberg ist es endlich gelungen, den Oberkammerherrn Wilhelms beim Abfahren der Abendmilch, die morgens um 4 Uhr zum Abtransport nach Dessau bereitgestellt, zu fassen.

Der 22. — Die Landmannschaften. — Die Tagung der Säger. Vertreter der befreundeten Verbände eingeladen. Der Vorsitz der Tagung übernahm der Vorsitzende der Deutschen Landmannschaften...

Die Tagung der Säger. Vertreter der befreundeten Verbände eingeladen. Der Vorsitz der Tagung übernahm der Vorsitzende der Deutschen Landmannschaften...

Die Tagung der Säger. Vertreter der befreundeten Verbände eingeladen. Der Vorsitz der Tagung übernahm der Vorsitzende der Deutschen Landmannschaften...

Sonderfahrten. Die Pfingsttage fanden am Sonntag des dritten Verbandsfestes der Deutschen Landmannschaften am Sonntag...

Die Tagung der Säger. Vertreter der befreundeten Verbände eingeladen. Der Vorsitz der Tagung übernahm der Vorsitzende der Deutschen Landmannschaften...

Explosion auf einer Lokomotive. Der Führer gestötet, der Führer schwer verletzt. Ein Pfingstsonntag. In der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Nacht vom Sonntag zum Montag...

Die erste Almhaffstraße in einem altmärkischen Dorfe. Stenbal. Als erste der altmärkischen Dorfgemeinden hat sich die Gemeinde Hindorf, zwischen Stenbal und Arneburg gelegen, eine ganz moderne Stenbalstraße geschaffen.

Explosion auf einer Lokomotive. Der Führer gestötet, der Führer schwer verletzt. Ein Pfingstsonntag. In der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Nacht vom Sonntag zum Montag...

Die erste Almhaffstraße in einem altmärkischen Dorfe. Stenbal. Als erste der altmärkischen Dorfgemeinden hat sich die Gemeinde Hindorf, zwischen Stenbal und Arneburg gelegen, eine ganz moderne Stenbalstraße geschaffen.

Die Schahne für mich! Der Oberkammerherr entkam heimlich die nach Berlin bestimmte Milch. Geleien-Münsterberg. Auf der Domäne Münsterberg ist es endlich gelungen, den Oberkammerherrn Wilhelms beim Abfahren der Abendmilch...

Die erste Almhaffstraße in einem altmärkischen Dorfe. Stenbal. Als erste der altmärkischen Dorfgemeinden hat sich die Gemeinde Hindorf, zwischen Stenbal und Arneburg gelegen, eine ganz moderne Stenbalstraße geschaffen.

Sämmllicher Wälderinnen-Bedarf — Spezial-Abteilung — Billigste Preisberechnung — Gummi-Bieder, Große Steinstr. und Bräuderstr (Nähe Markt)

Alton antwortete nicht. Seine Gedanken verloren sich in die Vergangenheit. Ein Zug im Mat!

„Nanna, sein geliebtes, junges Weib, hatte ihm viele Stunden zum Wehrtag geschien, um mich ein wenig der Welt zu zeigen.“

„Nanna, sein geliebtes, junges Weib, hatte ihm viele Stunden zum Wehrtag geschien, um mich ein wenig der Welt zu zeigen.“

„Nanna, sein geliebtes, junges Weib, hatte ihm viele Stunden zum Wehrtag geschien, um mich ein wenig der Welt zu zeigen.“

„Nanna, sein geliebtes, junges Weib, hatte ihm viele Stunden zum Wehrtag geschien, um mich ein wenig der Welt zu zeigen.“

„Nanna, sein geliebtes, junges Weib, hatte ihm viele Stunden zum Wehrtag geschien, um mich ein wenig der Welt zu zeigen.“

Der Führer gestötet, der Führer schwer verletzt. Ein Pfingstsonntag. In der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Nacht vom Sonntag zum Montag...

Der Führer gestötet, der Führer schwer verletzt. Ein Pfingstsonntag. In der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Nacht vom Sonntag zum Montag...

Der Führer gestötet, der Führer schwer verletzt. Ein Pfingstsonntag. In der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Nacht vom Sonntag zum Montag...

Der Führer gestötet, der Führer schwer verletzt. Ein Pfingstsonntag. In der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Nacht vom Sonntag zum Montag...

Der Führer gestötet, der Führer schwer verletzt. Ein Pfingstsonntag. In der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Nacht vom Sonntag zum Montag...

Stenbal. Als erste der altmärkischen Dorfgemeinden hat sich die Gemeinde Hindorf, zwischen Stenbal und Arneburg gelegen, eine ganz moderne Stenbalstraße geschaffen.

Stenbal. Als erste der altmärkischen Dorfgemeinden hat sich die Gemeinde Hindorf, zwischen Stenbal und Arneburg gelegen, eine ganz moderne Stenbalstraße geschaffen.

Stenbal. Als erste der altmärkischen Dorfgemeinden hat sich die Gemeinde Hindorf, zwischen Stenbal und Arneburg gelegen, eine ganz moderne Stenbalstraße geschaffen.

Stenbal. Als erste der altmärkischen Dorfgemeinden hat sich die Gemeinde Hindorf, zwischen Stenbal und Arneburg gelegen, eine ganz moderne Stenbalstraße geschaffen.

Stenbal. Als erste der altmärkischen Dorfgemeinden hat sich die Gemeinde Hindorf, zwischen Stenbal und Arneburg gelegen, eine ganz moderne Stenbalstraße geschaffen.

Wagens, der nicht mehr ganz nüchtern war, wurde dazu den Landjäger zur Anzeige gebracht. Beeleben. (Von der Straße nach a.) Seit 5 Wochen ist die Zulassung von Zöllnern...

Begeben. (Dienstjubiläum.) In diesen Tagen konnte der Lokomotivführer in der Fabrik Wilhelm Gähler sein 25jähriges Dienstjubiläum feiern. Der Jubilar wurde durch Geschenke der Fabrikleitung und seiner Beamteten...

Seitliche. (Ein Kind überfahren.) Der 12jährige Schüler Otto Künze, Brunnenstraße 1, sah, als er aus der an der Ecke Augustaplatz...

Verstorb. (Gefährlicher Einbruch.) Als der Gefährlicher Dito Künze mit dem beladenen Holzwagen aus dem Lagerort der Holz...

Verstorb. (Gefährlicher Einbruch.) Als der Gefährlicher Dito Künze mit dem beladenen Holzwagen aus dem Lagerort der Holz...

Verstorb. (Gefährlicher Einbruch.) Als der Gefährlicher Dito Künze mit dem beladenen Holzwagen aus dem Lagerort der Holz...

Verstorb. (Gefährlicher Einbruch.) Als der Gefährlicher Dito Künze mit dem beladenen Holzwagen aus dem Lagerort der Holz...

Verstorb. (Gefährlicher Einbruch.) Als der Gefährlicher Dito Künze mit dem beladenen Holzwagen aus dem Lagerort der Holz...

Verstorb. (Gefährlicher Einbruch.) Als der Gefährlicher Dito Künze mit dem beladenen Holzwagen aus dem Lagerort der Holz...

Verstorb. (Gefährlicher Einbruch.) Als der Gefährlicher Dito Künze mit dem beladenen Holzwagen aus dem Lagerort der Holz...

Verstorb. (Gefährlicher Einbruch.) Als der Gefährlicher Dito Künze mit dem beladenen Holzwagen aus dem Lagerort der Holz...

Verstorb. (Gefährlicher Einbruch.) Als der Gefährlicher Dito Künze mit dem beladenen Holzwagen aus dem Lagerort der Holz...

Eine geglättete Sanierung.

Eisenwerk, Sarzgerode zahlt für 1928 10 Proz. Dividende. Die Eisenwerke v. Meyer jun. & Co. A.G. in Sarzgerode...

Der von der Verwaltung jetzt vorliegende Geschäftsbericht für 1928 zeigt, daß die Sanierungsoperationen den erhofften Erfolg gezeitigt hat. Der Bruttoerlös...

Die Bilanz des Jahres 1928 zeigt die Anlagevermögen um 385 886 (383 790) M., Warenbeständen um den 700 364 (706 424) M.

Gutes Pfingstgeschäft in der Konfektion.

Mit dem diesjährigen Pfingstgeschäft kam der Textilhandel zufrieden heim. In den letzten Tagen vor dem Fest waren die Einzelhandelsbetriebe überaus gut...

Gutes Pfingstgeschäft in der Konfektion.

Die Gesellschaft ist bekanntlich eine Dividende von 15 Prozent vor. Dem Geschäftsbericht des Vorstandes für 1928 entnehmen wir folgende Ausführenden: „Das Berichtsjahr war für unsere Gesellschaft von besonderer Bedeutung...

Verkehrsaufgaben.

Die Eisenwerke v. Meyer jun. & Co. A.G. in Sarzgerode zahlt für 1928 10 Proz. Dividende.

Schleppendes Produktengeschäft.

Nach der mehrfachen Verkürzung der Produktion durch die Feiertage kam das Geschäft für Schleppend in Gang. Das inländische...

Wahl der Photographier-Papiere.

Die Verwaltung trägt sich mit der Absicht, die Geschäftsführung der Gesellschaft für die nächsten Jahre zu ändern. In diesem Zusammenhang...

Gutes Pfingstgeschäft in der Konfektion.

Mit dem diesjährigen Pfingstgeschäft kam der Textilhandel zufrieden heim. In den letzten Tagen vor dem Fest waren die Einzelhandelsbetriebe überaus gut...

Wahl der Photographier-Papiere.

Die Verwaltung trägt sich mit der Absicht, die Geschäftsführung der Gesellschaft für die nächsten Jahre zu ändern. In diesem Zusammenhang...

Wahl der Photographier-Papiere.

Die Verwaltung trägt sich mit der Absicht, die Geschäftsführung der Gesellschaft für die nächsten Jahre zu ändern. In diesem Zusammenhang...

Schleppendes Produktengeschäft.

Nach der mehrfachen Verkürzung der Produktion durch die Feiertage kam das Geschäft für Schleppend in Gang. Das inländische...

Wahl der Photographier-Papiere.

Die Verwaltung trägt sich mit der Absicht, die Geschäftsführung der Gesellschaft für die nächsten Jahre zu ändern. In diesem Zusammenhang...

Gutes Pfingstgeschäft in der Konfektion.

Mit dem diesjährigen Pfingstgeschäft kam der Textilhandel zufrieden heim. In den letzten Tagen vor dem Fest waren die Einzelhandelsbetriebe überaus gut...

Wahl der Photographier-Papiere.

Die Verwaltung trägt sich mit der Absicht, die Geschäftsführung der Gesellschaft für die nächsten Jahre zu ändern. In diesem Zusammenhang...

Wahl der Photographier-Papiere.

Die Verwaltung trägt sich mit der Absicht, die Geschäftsführung der Gesellschaft für die nächsten Jahre zu ändern. In diesem Zusammenhang...

Zeichnung der neuen Reichsanleihe.

Wie der Reichsminister der Finanzen bekanntlich, wird die Zeichnung für die neue Reichsanleihe in der Zeit vom 2. bis 31. Mai erfolgen. Der Zeichnungspreis beträgt 99 Prozent...

Schwächer.

Berlin, 22. Mai. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse vom Mittwoch mit wenigen Ausnahmen schwächer. Discontoforderungen und internationale Geldzinsen haben die Situation wieder zurückzuführen...

Leipziger Börse vom 22. Mai.

Mitteltel vom Bankhaus H. F. Lehmann, Halle. Leipzig, 22. Mai. Die Leipziger Börse vom Mittwoch mit wenigen Ausnahmen schwächer. Discontoforderungen und internationale Geldzinsen haben die Situation wieder zurückzuführen...

Berliner Börse vom 21. Mai.

Table with columns for Deutsche Anleihe, Industrie-Aktien, and Verkehrsaufgaben. Includes values for various stocks and bonds.

Table with columns for Accumulation, Eisen, and other categories. Includes values for various stocks and bonds.

Table with columns for Eisen, Eisen, and other categories. Includes values for various stocks and bonds.

Table with columns for Eisen, Eisen, and other categories. Includes values for various stocks and bonds.



Mittwoch, den 22. Mai 1929

Turner-Handball.

Die an den Ferienagen ausgetragenen Spiele nahmen durchweg einen schönen Verlauf, und die ersten Ergebnisse bezeugen unsere Veranlagungen. Das im Turnersportlager mit Spannung erwartete Treffen des vierjährigen ZV-Meisters in Chemnitz, Chemnitz-Gablen Wkfr. — ZSV. Wkfr. 7:1 (3:0), verliefen die Spieler unverändert hoch. Wenn man sich mit einer Rücksicht verhalte, so hatte man diese auch nicht ganz so hoch erwartet. Immerhin kann das Ergebnis gegen einen solchen Gegner als glänzend bezeichnet werden. Wenn man in Betracht zieht, daß der Turnierturnier (sowie die Kaufleute der Halle) durch Unfall getötet worden. Das Spiel konnte nicht offen gehalten werden. Einmaligig, auch lang- und überausende Zuschauerzahl zeichnen die Mannschaft besonders aus und läßt sie zu Erläuterungen kommen. Jede Spielzeit ist reichlich. In der zweiten Halbzeit haben sich die Spieler sehr angepaßt und sind länger im Feldspiel überlegen. Schon durchgehende Angriffe auf das Chemnitz-Tor bringen dieselbe oftmals in Gefahr. Der Mittelfürer von Halle schloß sich, wird aber durch Chemnitz immer gut abgedeckt. Woffen und Sätze treten wiederholt. Das Unbehagen ist nicht nur dem Spieler, sondern auch dem Zuschauer als nur ein Oberer verdient. — Die Mannschaft des ZSV, die ein Spiel in Chemnitz gegen den dortigen ZV-Meister, konnte mit einem 9:2-Ziel (Halbzeit 5:2) heimkehren.

Die hier in Halle ausgetragenen Spiele

ZSV. Wkfr. — Td. Wkfr. Wkfr. 9:5 (4:3),
 ZSV. Wkfr. — ZSV. Wkfr. 2:1 (0:2),
 ZSV. Wkfr. — ZSV. Wkfr. 2:1 (1:1).

Meden-Spiele in Halle.

Ein besonderes tennisportliches Ereignis in unserer Stadt.

Die Stadt Halle ist in diesem Jahre dem Deutschen Tennis-Bund zum Austragungsort der Meden-Spiele der Zone C ausgerufen worden.

Die Meden-Spiele sind Tennis-Mannschaftskämpfe, die jährlich zur Erinnerung an den Mittelalterlichen und ersten Präsidenten des Deutschen Tennis-Bundes ausgetragen werden. Hierzu ist das gesamte Gebiet des ZSV in vier Zonen eingeteilt, deren Besieger ihre führenden Tennisspieler entsenden, um den Zonenbesieger auszuspielen. Aus den Kämpfern der Zonenbesieger untereinander ergibt sich zum Schluß die beste deutsche Tennis-Mannschaft.

In Halle treffen nun am kommenden Sonntag und Montag auf den Plätzen des Deutschen Tennis-Bundes die Mannschaften der Besieger 6, 10 und 13 aufeinander. Der Besieger 6 umfaßt das Subgebiet, Besieger 7 das Gebiet von Bremen, Braunschweig, Hannover und Magdeburg, Besieger 10 umfaßt von Bayern, Besieger 13 umfaßt Thüringen, Anhalt und den in Halle anfallenden Tennis-Bereichen des Provinz Sachsen.

Wasserratten werden die erste und zweite Runde der Meden-Spiele, und zwar in der Halle, das am kommenden, dem 25. Mai, nachmittags, die Mannschaften der Besieger 6 und 10 und der Besieger 7 und 13 gegeneinander spielen.

Die Besieger und Besiegte aus diesen Wettspielen treten am Sonntag beim gemeinsamen an.

Wie jetzt haben die Mannschaften des Hannoverischen Besieger 6 und Subgebietes teil. Für den Besieger 7 treten an die Herren Zane, Rutenkamp, Ritz, Zepherus, Rander, Dr. J. Zepherus, Rander. Der Besieger 6 hat folgende Mannschaft gemeldet: Litzmeyer, Seb. Zepherus, Müller, Ritz, Gehrt, Heber. Die Mannschaften der übrigen Besieger werden noch nach Bekanntwerden berichtet.

Die Gelegenheit, die besten Spieler aus deutschen Tennis-Bereichen im Kampf gegeneinander zu sehen, wird nur in wenigen deutschen Städten geboten. Es ist für den tennisportlichen Aufwuchs sehr zu bedauern, daß Halle zu den auswertigsten Austragungsorten gehört. Die hällische und mitteldeutsche Tennis-Mannschaft wird viele wertvolle Gelegenheiten, Prominente des Tennisportles zu sehen, zweifellos nicht verpassen.

Der Wert der Meden-Spiele ist in der Gegenwart der Mannschaftskämpfe zu sehen, bei denen die tennisportliche Ausgestaltung unter die große Idee des Mannschaftssportles gestellt ist. Moderne Spielweise, erfolgreiche Tennisspieler und fähigere Spielweise werden in diesen Mannschaften, die eine Fülle bester Spieler nach Halle bringen, einen besonders wirkungsvollen Ausdruck finden.

Paris: 1. Ziner — Girbant; 2. Gintanton; Raufkan; 3. Fines italy — Chavesita; 4. Babbies; Rouvier & Florio — Rongantant; 5. & 2e Solien — Jerdouly.

Großes Berliner Händerennen.

Preis von Nilsch (3500 M., 3000 Meter): 1. E. G. Lieberich Wien, 2. Zinsel, 3. Der Jahnstift, 4. Z. 15, 5. W. 18, 25; 15; Gantwiger Jagdrennen (3500 M., 3000 Meter): 1. Gantwiger Jagdrennen (3500 M., 3000 Meter), 2. Nüßnerhandpumpen, 3. W. 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Kennen zu Dresden.

1. Rennen: 1. Agator, 2. Geier, 3. Freier W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 2. Rennen: 1. Girone, 2. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 3. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 4. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 5. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 6. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 7. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 8. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 9. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 10. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 11. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 12. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 13. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 14. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 15. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 16. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 17. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 18. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 19. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 20. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 21. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 22. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 23. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 24. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 25. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 26. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 27. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 28. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 29. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 30. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 31. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 32. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 33. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 34. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 35. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 36. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 37. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 38. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 39. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 40. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 41. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 42. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 43. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 44. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 45. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 46. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 47. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 48. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 49. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 50. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 51. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 52. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 53. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 54. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 55. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 56. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 57. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 58. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 59. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 60. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 61. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 62. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 63. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 64. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 65. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 66. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 67. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 68. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 69. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 70. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 71. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 72. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 73. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 74. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 75. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 76. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 77. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 78. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 79. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 80. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 81. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 82. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 83. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 84. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 85. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 86. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 87. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 88. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 89. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 90. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 91. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 92. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 93. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 94. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 95. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 96. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 97. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 98. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 99. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 100. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 101. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 102. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 103. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 104. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 105. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 106. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 107. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 108. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 109. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 110. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 111. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 112. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 113. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 114. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 115. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 116. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 117. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 118. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 119. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 120. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 121. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 122. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 123. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 124. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 125. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 126. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 127. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 128. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 129. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 130. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 131. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 132. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 133. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 134. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 135. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 136. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 137. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 138. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 139. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 140. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 141. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 142. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 143. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 144. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 145. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 146. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 147. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 148. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 149. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 150. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 151. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 152. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 153. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 154. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 155. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 156. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 157. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 158. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 159. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 160. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 161. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 162. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 163. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 164. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 165. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 166. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 167. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 168. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 169. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 170. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 171. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 172. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 173. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 174. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 175. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 176. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 177. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 178. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 179. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 180. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 181. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 182. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 183. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 184. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 185. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 186. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 187. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 188. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 189. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 190. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 191. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 192. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 193. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 194. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 195. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 196. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 197. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 198. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 199. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 200. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 201. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 202. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 203. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 204. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 205. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 206. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 207. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 208. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 209. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 210. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 211. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 212. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 213. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 214. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 215. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 216. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 217. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 218. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 219. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 220. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 221. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 222. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 223. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 224. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 225. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 226. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 227. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 228. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 229. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 230. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 231. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 232. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 233. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 234. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 235. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 236. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 237. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 238. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 239. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 240. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 241. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 242. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 243. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 244. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 245. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 246. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 247. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 248. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 249. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 250. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 251. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 252. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 253. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 254. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 255. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 256. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 257. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 258. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 259. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 260. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 261. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 262. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 263. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 264. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 265. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 266. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 267. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 268. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 269. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 270. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 271. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 272. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 273. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 274. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 275. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 276. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 277. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 278. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 279. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 280. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 281. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 282. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 283. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 284. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 285. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 286. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 287. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 288. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 289. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 290. Rennen: 1. W. 18, 25, 18, 25, 18, 25; 291. Rennen: 1. W

Am 20. Mai verschied nach langem, schwerem Leiden unser Vorstandsmitglied und Leiter unserer Niederlassung in Halle (S.)

Herr Franz Stage.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen langjährigen, treuen und erfolgreichen Mitarbeiter unserer Gesellschaft. Sein gerades offenes Wesen und die Zuverlässigkeit seines Charakters sichern ihm bei uns ein stetes ehrendes Gedenken. Wallwitzhafen bei Dessau, 21. Mai 1929.

Aufsichtsrat und Vorstand des Speditions-Verein
Mitteldeutsche Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft.

Am 2. Pfingstfeiertage verschied nach langem schweren Leiden

Herr Direktor Franz Stage.

Wir verlieren in ihm den ersten Vorsitzenden und Mitbegründer unserer Vereinigung, der stets seine ganze Arbeitskraft und seine reichen Erfahrungen im Schiffahrtswesen zum Besten unserer Interessen eingesetzt hat. Wir werden seiner stets dankbar und in Ehren gedenken.

Der Vorstand der Vereinigung der Saaleverfrachter.

Nach langem schweren Krankenlager verschied am 2. Pfingstfeiertage unser hochverehrter Chef

Herr Direktor Franz Stage.

Der Versorbene war uns zu jeder Zeit ein gerechter und hilfsbereiter Vorgesetzter, dessen frühen Tod wir tief bedauern. Halle a. d. S., den 21. Mai 1929.

Die Angestellten u. Arbeiterschaft des Speditions-Verein
Mitteldeutsche Hafen- u. Lagerhaus-Aktiengesellschaft.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss verschied am Dienstag 13 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden meine herzengute Frau, meine vorsorgende Mutter, unsere liebe Tochter, Schwiegermutter, Schwester und Enkelin

Frau Elli Mädicke

geb. Todte im blühenden Alter von 23 Jahren. Halle (Saale), den 22. Mai 1929. Bernhardtstr. 50

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen
Hans Mädicke und Töchterchen Friedr. Todte und Frau, geb. Liebing Max Mädicke und Frau, geb. Krüger

Die Beerdigung findet am Freitag 12^{1/2} Uhr von der Kapelle des Südtfriedhofes aus statt. — Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Am 18. Mai, 20^{1/4} Uhr, verstarb nach 7 tägigem schweren Leiden an den Folgen eines Verkehrsunfalles mein lieber Mann, unser guter Vater, der Mechaniker und Optiker

Heinrich Menzel

66 Jahre alt. Halle (Saale), den 22. Mai 1929.

**Ernestine Menzel
Heinz Menzel
Ernst Menzel
Renate Menzel
Karl Menzel**

Die Beerdigung findet heute in aller Stille von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. — Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Gestorben (Halle):
Korkef Ell. 9 Jahre (Weerdigung 23. 5. 1929 Uhr).
Gertrude Schulte geb. Rohmann (Trauerfeier 23. 5. 14,30 Uhr).

Gestorben (auswärts):
Alfred Kaiser, 50 Jahre, Bahnhof Jelenitz (Weerdigung 23. 5. 14,30 Uhr).
Emilie Sobersall, 79 Jahre, Priern (Weerdigung 23. 5. 11 Uhr).
Werin Rohmann geb. Prager, 72 Jahre, Zwickau (Weerdigung 23. 5. 15 Uhr).

Beerdigungs-Anstalt Willy Lutz, Halle a. d. S.
Krankenbergr. 7, Fernruf 25920
Gegründet 1907

Überführungen mit erstklassigen Leichenüberführungs-Kraftwagen
Geschäftsstelle des Deutschen Begräbnis-Vericherungsvereins A. G., Deutscher Herold

Am Dienstag, dem 21. Mai d. J., verschied sanft nach langem Krankenlager meine liebe Mutter, Schwiegermutter, unsere herzengute Großmutter, Schwester und Schwägerin

Frau Pauline Schöllner

geb. Lehmann im 73. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Familie Albert Schöllner, Trobitz.

Geboren (Halle):
Dr. Heinz Kufar und Frau Kartha geb. Kersten, 1 Sohn.

Verlebte (auswärts):
Anna Kuntzsch u. Gerhard Pfeiffel, Wetzlar und Kettlitz. — Meta Seebing und Paul Schlegel, Schönbürg und Genua. — Ella Reinhardt und Kurt Seife, Frankfurt und Lünenfeld. — Loti Bothe und Walter Prug, Kettlitz u. Genua. — Walter Seemann und Minn Grube, Teudera und Bad Neuenahr. — Emma Kühne und Walter Wächner, Bielefeld und Bad Nauheim. — Gith Reimert u. Max Schneider, Siegen u. Bad Nauheim. — Fritz Köhler u. Richard Charlotte Geiler und Walter Ehnde, Bad Neuenahr. — Gith Pring und Walter Heie, Burgörmer und Genua. — Lucie Weisel u. Hans Beper, Querfurt und Halle. — Hedde Gieseler und Walter Mühlberg, Halbesleben u. Leipzig. — Antoinette Stegmann u. Walter Zander, Siehe und Dornberg. — Ely Kofe und Paul Rinner, Teudera und Biel. — Annermarie Pahl und Kurt Mühlmann, Dettlitz und Ringen (Mein). — Gertrud Wörner und Gustav Giermann, Giesing und Hiesburg.

Verlebte (Halle):
Edmund Jued und Frau Magdalen geb. Weier.

Verlebte (auswärts):
Walter Wähler und Frau Gise geb. Reichel, Weidenfels und Bremerhaven. — Fritz Günter und Frau Marlene geb. Reuter, Weidenfels. — Hans-Ditt End und Frau Marianne geb. Heilpohl, Schulpforta. — Martin Köcher u. Frau Charlotte geb. Zacharias, Dettlitz. — Walter Schütz und Frau Minnele geb. Pfeiffel u. Schönbürg. — Moritz Högner u. Frau Eise geb. Pfeiffel, Querfurt. — Minnele Schütz und Frau Margarete geb. Simon, Hildesheim bei Dettlitz.

Wer

auf zuverlässige, schnelle u. umfassende Berichterstattung aus allen Gebieten, auf ausgiebige Nachrichten von Stadt und Land Wert legt.

Hieß die „Saale-Zeitung“

Wesenspreis durch unsere Bienen in Stadt u. Land monatlich frei Haus 2,30 Mark.

Hauptgeschäftsstelle:
Saale-Str. 16/17, Hiersprechrammelnummer: 27431

Aus eigenen Werkstätten

Chaiselongues
M. 53.-38.-45.-48.-50.-

Bettchaiselongues
M. 95.-115.-125.-145.-

Divandeen
M. 8,75 10.-12.-17,50 22.-

Auswahl enorm!
Entgegenkommende Zahlungsbedingungen. Nach auswärts ohne Transportbeschränkung durch eigenes Auto.

Bettenhaus Bruno Paris
Hl. Ulrichstr. 2 bis 4
Doppelplaz 3
2. Minut. vom Markt

1 U 305/28 Berlin am 4. März 1929
14. gez. Aubring, Justizblättern aus
Urlandsbestimmter der Gefängnis-
stelle.

Im Namen des Volkes!

In Sachen der Otto Hefel & Co. m. b. H. zu Halle (Saale), Große Brauhausstraße 17, vertreten durch ihren Geschäftsführer, den Verlagsdirektor Geisel zu Halle (Saale), Klägerin und Berufungs-Klägerin Anklageüberführungs-Beflagte, — Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Leopold zu Naumburg (Saale) — gegen die offene Handelsgesellschaft Otto Hefel zu Halle (Saale), Leipziger Straße 61/62, Beklagte und Berufungs-Beflagte, Anklageüberführungs-Beflagte, — Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Justizrat Karlewitz, Dr. Böhl und Geier in Naumburg (Saale) —

wegen Unterlassung hat der erste Zivilsenat des Oberlandesgerichts in Naumburg (Saale) auf die mündliche Verhandlung vom 15. Februar 1929 unter Mitwirkung des Oberlandesgerichtsrat als Vorsitzenden und der Oberlandesgerichtsrate Reusch und Schaefer als beiführende Richter für Recht erkannt:

Auf die Berufung der Klägerin und die Anklageüberführung der Beklagten wird das am 2. Oktober 1928 verkündete Urteil der I. Kammer für Handelsachen des Landgerichts in Halle (Saale) unter Zurückweisung des weitergehenden Antrags der Anklageüberführung dahin abgeändert:

- I. Der Beklagten wird eine Verurteilung einer gerichtlich festzulegenden Gebühre für jeden Fall der Zunderhandlung unterlag, folgende Teile des Auftrages, die zuverlässige „Saale-Zeitung“ in Nr. 38 der Halleischen Zeitung vom 14. April 1928 zu verbreiten:
 - a) die beiden Heftverträge,
 - b) die Klagerung, daß die Saale-Zeitung in gewisser Weise vorgegangen sei,
 - c) den letzten Absatz des Auftrages mit Ausnahme des ersten Satzes.

Der weitergehende Unterlassungsantrag der Klägerin wird abgewiesen.

II. Der Klägerin wird die Befugnis angeprochen, den erkennenden Teil des Urteils binnen vier Wochen nach Rechtskraft auf Kosten der Beklagten je einmal in der Halleischen Zeitung und in der Saale-Zeitung bekannt zu machen.

A. HUTH & CO. A. G.

RESTE

Auch lobhaften Verkauf sind große Mengen Reste
Waschstoffe, Wollstoffe, Seidenstoffe, Saccaden, u. s. w.
geblieben, die auf Sonderactischen extra billig verkauft werden

HAUTE

A. HUTH & CO. A. G.

Ein
Za
Za
bundes
Schiff
Hinter
Demm
Raffen
Postf
Gefüge
Den
Reumo
Stitten
melde
Gefüge
Reumo
Zor
neuen
befahren
gefühlt
gefahrl
Reichst
eide 500
gebrauc
Eine
des fr
mit BR
Wied
In
Fräule
frierer
Sonn
Berfren
wäre, u
Pariser
Reich
gehern
Reichsm
mann, z
ausbeup
Die
Pefing
truppen
Pefing
erleben
wendun
flieger
truppen
stiefang.
In
formun
Sünger
Autonon
gebracht
miffenfa
bati.
Frä
Zonieren
Gauf Be
minifex
mit w
Deutfch
leiten.
Die
den er
tar: Di
formun
faifen fe
Südfifch
Marine
Die
and aus
aue Mar
berfette
zubigun
einem
Die
gegen d
Bribifid
der Er
fabren
Nunab
rute de
Krautf
grobdr